

ALTER VAGABUND

Vorspiel: II: F - GF - C - C2 C :II

Refrain: Hey, alter Vagabund, nimm mich bitte mit
weit durch`s fremde Land, wo niemand meinen Namen kennt.
Hey, alter Vagabund, ich folge deinem Schritt,
und ich zieh mit dir, bis dass sich unser Weg einmal trennt.

1. Nimm mich mit ins Paradies von Harmonie und Klang,
von lieblichem Gesang, den beblumten Weg entlang,
der weit weg von dem Gestank der Stadt ins Grüne zieht.
Lass uns wandern durch Welt, g´rad wie`s uns gefällt,
ohne Hab`und ohne Geld, denn was für uns beide zählt,
sind das gold`ne Ährenfeld und die Blume,
die am Wegrand für uns beide blüht.

Refr. : Hey, alter Vagabund

2. Du weißt nicht , wo du hingeh`n wirst und du setzt dir selbst kein Ziel,
doch es kümmert dich nicht viel, denn durch dein Gitarrenspiel
breitest aus du ein Gefühl der Unbekümmertheit.
Zeig` mir , wie dein volles Leben ausgeschöpft du hast ohne Sorge, ohne Last,
ohne Hektik, ohne Hast, zeig` mir, wie man Glück erfaßt,
wie man sich vom Alltagsstress und Zwang und Druck befreit.

Zwischenspiel:

3. Lass mich untertauchen tief ins Meer von Unbefangenheit;
mach mich durch dein Spiel bereit, zu vergessen Raum und Zeit
wie im Rausch der Ewigkeit. Vertreib` den Alltag heut`.
Ich möchte tanzen unter Himmelsblau , und der Wind, er streift vorbei,
reißt mich aus dem Einerlei und verwandelt mich wie neu,
macht mich unbeschwert, frei von allen Sorgen befreit.

Refr.: Hey, alter Vagabund C4 C